Apple Event "Unleashed" am 18. Oktober

Beitrag von „guckux“ vom 29. Juli 2022, 09:49

interessante Theorien, welche hier mal wieder geäußert werden, sogleich mich dünkt, vieles ist althergebrachtes "Wunschdenken" und dabei zähle ich mich zu den Konservativen, lächele über "linux"-Spezialisten, welche auf einer unix Shell landen und keinen vi mehr bedienen können, respektive nicht verstehen, welcher Zusammenhang zwischen unix-application, Terminalprogramm und linux-Spezialitäten existiert. Gerade wieder aktuell bei einem neuem Arbeitskollegen erlebbar

Ram-Erweiterbarkeit, ein vielgewünschtes Thema, sehe ich "kritisch": Apple setzt mittlerweile auf LPDDR-Arbeitsspeicher, dieser ist nicht nur Energiesparend, sondern Performance-technisch hat dieser gegenüber Standard DDR-X die Nase vorne. Allerdings gibt es diesen (bis jetzt) ausschließlich verlötet... wie auch im PC-Sektor.

Und einfach gleiches Konzept wie M1-Ultra zu verfolgen, hm, vielleicht hat Apple auch da einen "Joker" in der Hinterhand, besser wäre aber ein "neues Blatt", einfach nur tunen, damit kann man eine Generation, vielleicht auch 2 überstehen.

Lässt sich auch in Intels History "nachlesen". Markante Beispiele ist der Sprung von 486 auf Pentium, dann zeigt AMD mit nem K6-3 den 2nd-Level cache mit vollem Prozessortakt zu betreiben. Viel später dann der Hüpfer bei Intel (nachdem sie den Athlon kontern mussten) die core-Technologie (Erklärungsnot, wieso halb soviel Takt schneller ist ihr bisheriges Takt-Flaggschiff).

Später kamen dann weitere cache-Optimierungen und damit einher auch Spectre und Meltdown. Alles halt seine Schattenseiten...